

März 2021

Veranstaltungen und Berichte
aus Einrichtungen auf
anthroposophischer Grundlage
im Raum Hamburg

Erscheint monatlich

Der hinweis – online unter
www.hinweis-hamburg.de

hinweis



Foto: Ulrich Herms

Die Corona-Krise – ein Schwellenerlebnis?

Artikel von Dr. Till Florschütz, Psychotherapeut

Der Frühling kommt und mit ihm die Sehnsucht nach Weite, lauem Wind und Wärme!
Nachdem wir den Start ins neue Jahr im Lockdown überstanden haben, stehen wir jetzt erneut vor großen Herausforderungen:

Die Frühjahrssachen sind da, im Laden leuchten die Farben und wir warten darauf, dass wir wieder vor Ort für Sie da sein können!
Bis dahin gilt weiterhin:

Click & Collect

Mo - Fr: 14 bis 18 Uhr

Sa: 12-16 Uhr

Ort: Beim Schlump 5/9

Bestellungen: online: www.marlowe-nature.de
per Email: info@marlowe-nature.de
oder Tel: 0408501661

Wir freuen uns auf Ihre Bestellungen und auf Ihren Besuch vor unseren Läden!
Wir können jede Unterstützung gebrauchen!

Mode für Männer & Frauen - bio & fair!

Beim Schlump 5&9
20144 Hamburg
040 41406404
040 44809337

shop local!

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

seit über einem Jahr bestimmt die Corona-Krise unser Leben, und wir sind immer wieder den neuesten Ereignissen und Zahlen wie ausgeliefert. Ich frage mich oft, wie man es schaffen kann, von diesem passiven Hinnehmen in eine aktive, gestaltende Position zu kommen. Wie kann ich dieses weltumspannende Menschheits-Ereignis zu meinem ganz individuellen Thema machen, mir „an-eignen“ und dadurch eine in der Konsequenz bejahende Haltung dazu finden? Als ich im Oktober letzten Jahres auf der Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Anthroposophische Psychotherapie den Vortrag von dem Hamburger Till Florschütz hörte, dachte ich: Ja, das ist ein Ansatz! Sicherlich ist es nur ein Aspekt in diesem komplexen Pandemiegeschehen, aber er zeigt einen Sinnzusammenhang auf: diese ganze Lage als einen Entwicklungsweg ansehen, und, um diesen Weg zu handhaben, die entsprechenden Übungen, u. a. von Rudolf Steiner zur Selbstschulung anzuwenden. Und das scheint mir in jedem Fall eine der momentanen Herausforderungen: Wie kann ich aufrecht und mir selbst treu, und authentisch durch diese Anfechtungen hindurch kommen?

Ich wünsche Ihnen, uns allen, dass uns das zumindest ein Stück weit gelingen möge.

Ihre Christine Pflug



Verein zur Förderung der Waldorfpädagogik Lüneburg e.V.



Der Verein zur Förderung der Waldorfpädagogik Lüneburg sucht Kolleg*innen

ab sofort für das Fach

Französisch

zunächst Teildeputat

und ab 01.08.2021

für die **Oberstufe** in den Fächern

Deutsch

Mathematik

Physik

Kunst

Schwerpunkt Plastisches Gestalten

sowie eine*n

Klassenlehrer*in

Sie sind ideenreich, offen für Neues und haben ein abgeschlossenes Fachstudium.

Sie möchten Kinder und Jugendliche so unterrichten, dass sie ihre Fähigkeiten entwickeln und ihre Persönlichkeit ausbilden können.

Sie sind kommunikativ und möchten sich gerne in die Gestaltung des Schulorganismus einbringen.

Wir bieten Ihnen eine fundierte Einarbeitung durch ein erfahrenes Fachkollegium, Möglichkeiten zur fachlichen Nachqualifikation sowie waldorfpädagogische Fortbildungen.

Besuchen Sie gerne unsere Homepage.

Wir freuen uns auf Sie & Ihre Bewerbung an:

bewerbung@waldorf-lueneburg.de

Rudolf Steiner Schule Lüneburg

Walter-Bötcher-Straße 6, 21337 Lüneburg

Telefon 0 41 31 / 8 61 00

www.waldorf-lueneburg.de

Inhalt

In diesem Heft:

Die Corona-Krise – ein Schwellenerlebnis

Artikel von Till Florschütz, Psychotherapeut

Glossar

Termine

Veranstaltungsanzeigen

Adressen

Impressum

Kleinanzeigen

Seite 7

Seite 19

Seite 20

Seite 28

Seite 30

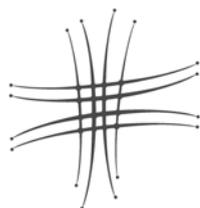
Seite 34

Seite 37

ZUKUNFT GEBEN

Der „Hinweis“ wird herausgegeben von der Gemeinnützigen Treuhandstelle Hamburg e.V. (www.treuhandstelle-hh.de). Seit Gründung 1988 gestaltet Christine Pflug den Hinweis als eigenständigen Verlag zu Veranstaltungen von anthroposophischen Initiativen und Einrichtungen in der Region Hamburg. Neben den Terminen machen inhaltliche Artikel, Kunst und Beilagen zu besonderen Ereignissen aus allen Themen- und Lebensbereichen den „Hinweis“ zu einem Bestandteil des gesellschaftlichen und persönlichen Lebens in Hamburg.

Die Träger der Veranstaltungen, überwiegend gemeinnützige Organisationen, unterstützen und ermöglichen die Publikation.



GEMEINNÜTZIGE TREUHANDSTELLE HAMBURG e.V.



Alles bewegt sich - bewegst du dich mit uns?

Gemeinsamkeit mit Fingerspitzengefühl

36 junge Menschen mit Behinderungen und unterschiedlichen Assistenzbedarfen leben eigenständig und selbstbestimmt in ihren Apartments in Ahrensburg/Wulfsdorf, ambulant betreut von knapp 70 Mitarbeiter*innen unseres anthroposophisch orientierten Betreuungs- und Pflegedienstes DRW.

Die jungen Menschen suchen weitere liebevolle und kompetente Begleiter auf dem Weg in die Zukunft, und unser ambulanter Pflegedienst würde sich über neue, nette und bewegliche Kolleg*innen (m/w/d) ebenfalls sehr freuen. Wir stellen ein:

- eine/n Gesundheits- und Krankenpfleger*In oder Fachkrankenpfleger*in für Intensivpflege für eine Einzelbetreuung nachts
- Sozialpädagog*innen, 20-35 Std./Woche mögl.
- studentische pädagogische Hilfskräfte für Assistenz und Begleitung, 15-30 Std./Woche mögl.
- Heilerziehungspfleger*innen, 20-35 Std./Woche mögl.

DRW - Die Robben Wulfsdorf
Gemeinnützige Pflege- und Betreuungsgesellschaft mbH
Borkampsweg 29 c
22926 Ahrensburg/Wulfsdorf
www.die-robben-wulfsdorf.de

Kontakt: Anke Brammen, Leitung
Tel. 04102 - 678 5302
brammen@die-robben-wulfsdorf.de



Die Corona-Krise – ein Schwellenerlebnis?

Artikel von Dr. Till Florschütz, Psychotherapeut

Im Zusammenhang mit den Entwicklungen um die sog. Coronakrise wird in anthroposophischen Kontexten gelegentlich von einem Schwellenereignis gesprochen. Was ist damit gemeint? Wäre das dann etwas Gutes?

Die Schwelle meint die Grenze/den Übergang zwischen dieser Welt und einer vermeintlich jenseitigen, in Bezug auf den Todesmoment, in Bezug auf einen bewusst herbeigeübten Übertritt oder auch in Bezug auf ein unwillkürliches unerwartetes Ereignis, das uns unvermittelt hinter diese Grenze des sinnlich Wahrnehmbaren schauen lässt.

Wer sich um den anthroposophischen Schulungsweg bemüht, strebt „Schwellenerlebnisse“ in gewissem Sinne an. Jedenfalls kündigt „die Schwelle“ etwas hinter dieser Liegendes an, was wir möglicherweise kennen- und erkennen zu lernen bestrebt sind.

Autor: Dr. (der Musikwissenschaften im Fachbereich Musiktherapie) Till Florschütz ist als Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut, Psychologischer Psychotherapeut und Diplom-Musiktherapeut tätig. Seine Praxis ist in Hamburg-Eißendorf. Dieser Artikel ist eine schriftliche Verfassung seines Vortrages, den er auf der Jahrestagung 2020 der Deutschen Gesellschaft für Anthroposophische Psychotherapie gehalten hatte.

Wäre es vor dem Hintergrund einer solchen Sichtweise möglicherweise eine haltbare These zu sagen: „Schwellenerlebnisse gehören zur guten oder zur erfolgreichen menschlichen Entwicklung“?

die angestrebte Begegnung mit der lichten geistigen Welt

Wenn man jedoch denen glaubt, die sich als Kenner dieser Sphäre ausweisen, ist das Erleben vor oder an der Schwelle mitunter gar nicht angenehm. Es scheint

schwierig zu sein, die angestrebte Begegnung mit der lichten geistigen Welt zu erreichen, ohne auch dunklen Gestalten zu begegnen.

Schwellenerlebnisse werden in der Regel als krisenhaft erlebt. Wenn wir darin stehen, haben wir mitunter gar nicht die Wahrnehmung, dass wir gerade darauf gewartet hätten. Was wir im Rahmen einer vielleicht etwas mystischen Vorstellung über Initiation als zukünftige Notwendigkeit einsichtig ins Auge fassen, worüber wir möglicherweise mit



**EINE GIFFTFREIE
LANDWIRTSCHAFT
BRAUCHT DEINEN
KONTOWECHSEL**

Als erste Bank Deutschlands setzen wir uns für eine Abgabe auf Spritz- und Düngemittel ein. Zeige auch du Haltung mit dem GLS Girokonto: damit dein Geld ausschließlich sozial und ökologisch wirkt – konsequent nachhaltig und transparent. [glsbank.de](https://www.glsbank.de)

Filiale Hamburg
Düsternstr. 10

GLS Bank
das macht Sinn



Foto: Johannes Wölbe

Oft haben Schwellenerlebnisse mit einem Leiden oder Erleiden zu tun.

Interesse und Zustimmung lesen, das haben wir nicht besonders gern in der Gegenwart unseres Alltags.

Oft haben Schwellenerlebnisse mit einem Leiden oder Erleiden zu tun. Rudolf Steiner berichtet, wahre Entwicklung käme im Wesentlichen nur aus dem Leid. Krankheit und Tod bezeichnet er in diesem Zusammenhang als eine „Wohltat“. Aus den Aussagen Steiners über Karma und Menschheitsentwicklung ergeben sich hierfür sinnvolle Begründungen, aber dennoch, was für ein Phänomen! Unsere Entwicklung, die wir ja wollen, würde also abhängen, sozusagen gesetzmäßig, von etwas, was wir nicht wollen! Niemand „will“ ein gegenwärtig gewordenes Leid. Oder? Abgesehen von ein paar Ausnahmen vielleicht. Oder geht es gerade darum, es, einmal

eingetreten, doch zu wollen, in den Willen zu nehmen?

Nun sind die möglichen Schwellenqualitäten sehr unterschiedlich. Ja, Krankheiten können eine Schwelle sein, z.B. bei den Kinderkrankheiten ist das deutlich. Auch hinter der „Schwelle“ der Krankheit entsteht im besten Falle ein Zustand, der neue Entwicklungspotentiale, Immunität und Widerstandskraft u.D. bedeuten kann.

Angst und Einsamkeit als Phänomene vor und an der Schwelle

Mit Blick auf die Initiation werden jedoch insbesondere Angst und Einsamkeit als Phänomene vor und an der Schwelle beschrieben. Gegenüber der Betrachtung

von Krankheit, Leiden und Tod als von den Göttern geschickte „Wohltat“ geht es hier, bei Angst und Einsamkeit, im Wesentlichen also um die Überwindung luziferischer und ahrimanischer Gefangenschaft. [Siehe Glossar im Hinweis Oktober 2020]. Als Qualitäten in oder im Vorfeld initiatischer Prozesse geschildert, wird auch diese Begegnung und Auseinandersetzung als Notwendigkeit beschrieben.

„Man muss sich wollen“

An der Schwelle, die von dem zu Initiierenden zunächst als Abgrund erlebt wird, erscheinen bestimmte Ängste und Zweifel, Angstwesen, die imaginativ als drei Tiere beschrieben werden, Qualitäten, die doppelgängerhaft in unserem Ätherleib wesen. Vor der Schwelle ist es Einsamkeit, so beschreibt es Rudolf Steiner oft, an der Schwelle sind es Ängste und Zweifel, und dann unmittelbar hinter der Schwelle, „Verlust des Wissens“, Unsicherheit, gefühlte Ohnmacht, in gewisser Weise Orientierungslosigkeit, Suchen nach dem scheinbar verloren gehenden Selbst-Sein. „Man muss sich wollen“, so Rudolf Steiner, um beim Übergang über die Schwelle das Bewusstsein über das eigene Sein nicht zu verlieren [GA 147, 26.08.13].

Einsamkeit und Angst sind sehr offensichtlich auch die deutlichsten psychischen Begleiterscheinungen der Geschehnisse um die Pandemie – und „Nicht-Wissen“ (!) – tatsächlich alle

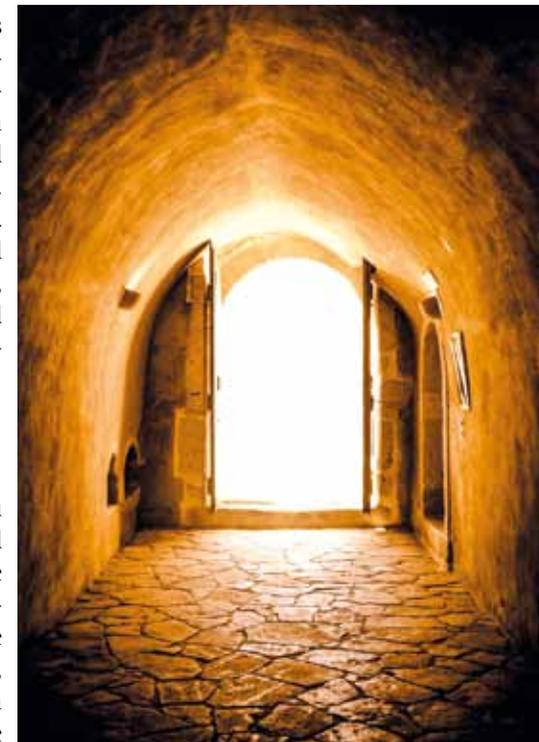


Bild von Leonhard Niederwimmer auf Pixabay

„Gehören Schwellenerlebnisse zur guten oder zur erfolgreichen menschlichen Entwicklung?“

drei der hier beschriebenen Qualitäten: Einsamkeit durch Maskieren, Abstand und Isolation, Angst vor der vermeintlich Leben vernichtenden Seuche oder auch vor den vermeintlich Verschwörung inszenierenden Freiheit raubenden Mächten sowie eine gewisse oft als existenziell erlebte Orientierungslosigkeit und Ohnmacht.

Wir laufen ins Leere

Wir denken, dank des gegenwärtigen Informationszeitalters wäre das „Wissen“ in der Welt besser zugänglich, aber im

Wesentlichen ist es in der damit gegebenen Überflutung wohl deutlich unsicherer geworden. Natürlich können wir uns für eine vermeintlich vernünftige, emotionale, sachliche oder dramatische Haltung in Bezug auf die Pandemie entscheiden, aber dies wird in der aktuellen Entwicklung zunehmend mehr eine Frage des Vertrauens, der Zugehörigkeit oder der Peer-Group als eine Frage des sicheren Wissens. Zu jeder These und Gegenthese finden wir ausführlichste und differenzierte Beweisführungen, unterfüttert von Aussagen wissenschaftlicher Autoritäten und Quellenangaben. Das Wesentliche über die Pandemie und die damit verbundenen gesellschaftlichen Prozesse sicher zu „wissen“, wäre ein erstes gutes Mittel gegen die Angst, aber mit dem Versuch, das Problem durch Nachdenken und Urteil zu meistern, scheinen wir mangels unzweifelhafter Datenlagen ins Leere zu laufen. Was sind die „wahren“ Hintergründe des Geschehens um die Pandemie? Wenn wir ehrlich sind, wissen wir es nicht! Zu einer Meinung und einer Gemeinschaft von Mitmeinenden zu finden, besänftigt Einsamkeit, Angst und die entstehende Brüchigkeit des sicheren Ich-Erlebens nicht wirklich nachhaltig. Offenbar brauchen wir andere Kriterien.

„Von außen erfährst Du die Wahrheit nicht mehr!“

Die Entwicklungen im aktuellen Weltgeschehen scheinen zu sprechen: „Von außen erfährst Du die Wahrheit nicht mehr!“ So ergeben sich aus dem allgegenwärtigen und weltumspannenden Pandemie-

thema für Viele tatsächlich die Herausforderungen, die auch im Kontext eines Schwellenübergangs zu meistern sind, wie sehr auch immer wir diese als Alltagsgegenwart zu vermeiden versuchen: Einsamkeit, Angst und Verlust des „Ich“, der Orientierung über Sinn und Sein der eigenen Biographie-Linie und -Intention.

eine weltweites Riesen-Zwangs-Initiationsgeschehen

Aus dieser Perspektive gesehen, könnte man geradezu den Eindruck eines weltweiten Riesen-Zwangs-Initiationsgeschehens haben. Frei nach dem Motto: „Ihr hattet nun wirklich genug Zeit, Euch selbst auf den Weg zu machen ...“

Hiermit überfordert bleibt zunächst der Rückzug in die „Peergroup“, in das gemeinsame Meinen oder Glauben, sich Solidarisieren mit den einen, gegen die anderen, usw. Rudolf Steiner sieht in diesem Weg eine ahrimanische Verführung. Oder wir ziehen uns grübelnd zurück, alle Eindrücke und scheinbare Fakten eigenständig und allein zu einer Lösung hin zu denken, dann „landen“ wir, so Rudolf Steiner, bei Luzifer.

Was also dann?

In dem Vortrags-Zyklus „Der Mensch an der Schwelle“ weist er auf die Meditation als erfolgversprechenderen Weg zwischen diesen beiden Möglichkeiten...

Mit den an den „Nebenübungen“ Rudolf Steiners errungenen Eigenschaften als Prophylaxe-Mittel zur Beherrschung nachteiliger initiatischer Begleiterscheinungen und der Meditation als zentralem



Bild von Gerd Altmann auf Pixabay

Schon das sichere Gefühl, dass es eine individuelle und sinngebende Aufgabe für den Menschen gibt, kann ihn zuversichtlich durch entsprechende Krisenzeiten tragen.

Element des Schulungsweges scheinen wir also gut ausgestattet, auch die Herausforderungen der an der Pandemie sich ereignenden Schwellenerlebnisse zu bewältigen, vorausgesetzt wir setzen diese hier bewusst ein.

Meditation will allerdings wohl geübt sein. In einer Qualität, die die notwendige Reorientierung des Ich im Schwellenübergang ermöglicht, ist sie möglicherweise nicht leicht zu realisieren, und damit zur „Krisenintervention“ in einer unvorhergesehenen, als bedrohlich erlebten Sinnkrise nicht leicht zugänglich.

die Übereinstimmung mit der eigentlichen, vorge-

burtlich errungenen, biographischen Absicht

Wie also noch kann der durch die Ereignisse der Pandemie und Pandemiepolitik verunsicherte Mensch zurück zur Evidenz finden, auf „seinem“ Weg zu sein, zu dem Erleben „Ich tue das, was ich tun soll“, „Ich empfinde mich bei dem, was ich tue und erlebe, als authentisch.“ Ich erlebe das, was ich tue und was mir widerfährt, als meinem Wesen gemäß, geboten und notwendig?

Authentisch sein meint hier mehr eine sozusagen spirituelle Authentizität, die Übereinstimmung mit der eigentlichen, vorgeburtlich errungenen, biographi-

schen Absicht des Menschen, mit dem Kamalokaimpuls, wie ich es hier nennen möchte.

Menschen, die aus ihrem ureigensten Impuls heraus handeln, stehen den vermeintlichen Bedrohungen des Lebens, den Ängsten und Belastungen mit einer ganz anderen Energie gegenüber. Man denke an Gründerpersönlichkeiten, an Helfer in Krisengebieten, an Eltern, deren Kind in eine Notlage gerät, u.a. Allein schon das sichere Gefühl, die „innere Gewissheit“, dass es eine solche individuelle und sinngebende Aufgabe für den Menschen überhaupt gibt, kann Menschen zuversichtlich durch entsprechende Krisenzeiten tragen. Das

gilt auch und insbesondere für unsere Kinder.

Hier ein Beispiel aus einer Kinderpsychotherapie:

Ein 9-jähriges Mädchen reagiert überaus verunsichert auf den Tod einer sehr lieb gewordenen nahestehenden Tante. Die Familie kann ein sicheres Sinnkonzept nicht zur Verfügung stellen. „Manche Menschen glauben, dass es einen Himmel gibt, andere nicht. Das entscheidet jeder Mensch selbst ... „Derlei aufgeklärte Konzepte bieten für sie keinen Halt. Das Mädchen entwickelt Ängste. Sie steigert sich in diese hinein bis zur Ohnmacht. Schließlich wird sie unmittelbar ohnmächtig, sobald sie an die

Der Engel hat ein Buch, und in dem „steht alles Wichtige drin“.

Foto: privat



Bild von Daniel Kirsch auf Pixabay

... um wieder aufrecht durch schwere Zeiten zu gehen.

Tante denkt, unvorhersehbar, mehrmals täglich, einige Wochen lang, zu Hause, in der Schule, auf der Straße ...

In der Therapie wird zunächst stabilisierend gearbeitet, gespielt und erzählt. Bilder werden eingebracht, wie von der Raupe und dem Schmetterling usw.

Schließlich ergibt sich die Frage, was das Mädchen denn meine, was nach dem Tod passiere. Sie wird eingeladen, dazu eine Landschaft aufzubauen. Das Kind „baut“ und spielt die gesamte Stunde. Einen Weg aus Tüchern und ein Mädchen darauf, das größer wird, dann Frau, dann Mutter, dann Oma ...

Dann ein Tor. Hinter dem Tor warten kleine Engel und Anverwandte auf einer Wolke, um „das Kind“ zu begrüßen. Dann geht es in noch höhere Bereiche der Wolken (es wird mehrmals umgebaut und erhöht), da gibt es die Begegnung mit einem großen Engel. Der hat ein Buch,

und in dem „steht alles Wichtige drin“. Bei dem bleibt es eine Zeit.

Auf dem Weg zurück kleidet sich das „Himmelskind“ in drei Kleider (gelbes, grünes und blaues Tuch). Damit geht es wieder durch ein Tor, das „Tor des Vergessens“, hinter das nun eine Wiege gestellt wird.

Über dieses Bild wird in der Therapiestunde nicht mehr viel gesprochen, denn die Zeit ist ganz durch die Gestaltung erfüllt. Schon in der Woche nach dieser Stunde und auch späterhin gibt es keine Ohnmacht mehr. Das Bild braucht für das Kind keine Interpretation. Das Mädchen wendet sich anderen Themen zu.

(Dieses Kind besucht übrigens weder eine Waldorfschule noch hat es eine Kurzeinführung in die Theosophie erhalten. Sie hat lediglich ihr eigentliches träumendes Wissen in ein Bild gebracht und die Kinderpsychotherapeutin hat dieses Bild gewürdigt und seine Entstehung

aufmerksam begleitet. Solche Verläufe sind in der Kindertherapie nach unserer Erfahrung nicht ungewöhnlich, wenn ihnen Raum gegeben wird.)

Dem Kind reicht also offensichtlich die Vergegenwärtigung eines (inneren) Bildes, dass es überhaupt jemanden gibt, der weiß ..., um wieder aufrecht durch schwere Zeiten zu gehen.

Um nun etwas „erwachsener“ zu betrachten, was in dem besagten „Buch“ stehen könnte, können wir uns die Angaben Rudolf zum Erleben hinter der Schwelle in Erinnerung rufen.

der Impuls, bestimmte Dinge auszugleichen

Nach dem Schwellenübertritt folgen zunächst die Lösung des Ätherleibes und die Wahrnehmung des Lebenstableaus. Wir sehen uns von außen, im großen Kontext der Gesamtbioografie. Dann schließt sich das eigentliche „Kamaloka“ an. Davon ein Aspekt ist das Erleben des Leides, bzw. aller von mir zu verantwortenden Empfindungen und Gefühle meiner Mitmenschen aus deren Perspektive. In „Zusammenarbeit“ mit geistigen Wesen, insb. aber mit einem Aspekt meines Höheren Selbst entsteht der Impuls (der hier gemeinte Kamalokaimpuls), bestimmte Dinge auszugleichen. Dieser Aspekt meines Höheren Selbst, wie es Rudolf Steiner in „Die Geheimnisse der Schwelle“ benennt, begleitet mich in der kommenden Biografie, indem es Umstände herbeiführt, die mir ermöglichen, diesen Impuls aus der Zeit des Kamaloka in meinem Leben zu verwirklichen. Auch darüber hinausgehende Wirk- und

Entwicklungsimpulse meiner biografieübergreifenden Individualität sind im Höheren Selbst bewusst. Je mehr nun der Mensch sich mit diesen Impulsen in Resonanz fühlt, desto angstfreier und zuversichtlicher, aber auch zufriedener, selbstsicherer und glücklicher ist er, so zumindest ist meine These.

Was könnte also getan werden, um dieses Resonanzgefühl zu fördern?

einvernehmlich und gelassen auf die Ereignisse schauen können

Dazu haben wir im Rahmen des Schulungsweges im Wesentlichen eine Übung, die in unterschiedlichen Kontexten auch als Karma-Übung bezeichnet wird, „ein Experiment, das jedem Menschen nützlich ist“, wie Rudolf Steiner formuliert [GA 143, 25.02.12]. Er weist also darauf hin, dass diese Übung auch unabhängig von initiatischen Kontexten hilfreich ist. Dabei wird ein ungewolltes, als von außen verursacht erlebtes biografisches Ereignis wiederholt aus der Perspektivnahme eines zunächst gedachten oder konstruierten „unsichtbaren“ Verursachers imaginiert (wir erleben also im inneren Bild die Szene in der Rolle und aus den Augen eines unsichtbaren Menschen, der die Ereignisse aktiv und gezielt verursacht) – was schließlich zu einem „Aufwachen“ in dieser dann als real erlebten Position führen kann, verbunden mit der unmittelbaren Wahrnehmung der mit dem jeweiligen Schicksalsereignis verbundenen Entwicklungsabsicht, dem Kamalokaimpuls.

Eine Karma-Erkenntnis im engeren Sinne muss meines Erachtens nicht Ziel dieser Übung sein. Dafür sind weitergehende und grundlegendere Übungsrahmen notwendig. Doch ist nach meiner Erfahrung diese Übung sehr geeignet und hilfreich, wenn sie sich regelmäßig jeweiligen als kritisch empfundenen Erlebnissen des Alltags widmet, um eine gute Resonanz mit dem im Hintergrund wirkenden Höheren Selbst zu entdecken und zu entwickeln.

Für einen älteren Patienten z.B., der in einem überfordernd zermürbenden und ihn zunehmend tiefer kränkenden Erbstreit mit seinen Geschwistern stand, führte diese Übung dazu, sich in entsprechenden Situationen „begleitet“ zu

fühlen. Er hatte das sichere Gefühl, nicht allein zu sein und zusammen mit „jemandem“ einvernehmlich und gelassen auf die Ereignisse schauen zu können.

Beziehung zum aktuellen Schicksal finden

Auch Abwandlungen, dieser Perspektivnahme nutze ich bei PatientInnen, die „keine Beziehung“ zu ihrem aktuellen Schicksal finden. Zum Beispiel die Übung, die als belastend erlebten Ereignisse inkl. der eigenen Rolle darin in die dissoziierte Perspektive zu nehmen (also sich selbst in einem vorgestellten inneren Bild oder „Film“ in dieser Situation von außen zu sehen), und dann

nicht nur eine Stärkung von Zuversicht und Gelassenheit, sondern auch eine innere Sicherheit in dem Gefühl von Selbstverantwortung



Bild von Juanma Martin auf Pixabay



Foto: Johannes Wölbe

die eingenommene Perspektive als Regisseur der Szene zu erleben. „Was wären meine Intentionen als Regisseur oder Regisseurin einer solchen Szene? Welche Aussage verbinde ich mit ihr? Zu welchem Einsehen oder Erkennen möchte dieses „Stück“ aufrufen, oder zu welcher Handlung?“

Einer sehr spirituell interessierten, im Lockdown arbeitslos gewordenen Künstlerin, die mit der vermeintlichen Verlogenheit staatlicher Corona-Bestimmungen und der Fügsamkeit der Menschen ernstlich haderte und in dieser Perspektivnahme wie gefangen schien, schlug ich in einer Beratung vor, sich vorzustellen, im Rahmen einer „spirituellen Schulung“ in einer geistigen Sphäre wäre ihr und ihren Mitadepthen die heutige Zeit und Szene

(Corona 2020) als besondere spirituelle Herausforderung gezeigt worden, mit der Frage, wer es schon wage, in diesen Übungskontext hineinzugehen – und sie hätte sich gemeldet.

Was wäre dabei ihre Aufgabe gewesen? Welche gegenwärtige Haltung ihrerseits wäre im Sinne dieses Selbstauftrags eine erfolgreiche oder richtige?

Sie kam dann von politischen und ethischen Fragen für sie überraschend unmittelbar weg, „landete“ bei ihren drei Kindern und fühlte sich unvermittelt sehr verbunden mit der Aufgabe, ihnen einen Weg zu zeigen, ruhig, dosiert und reflektiert in ein Verhältnis zu den aktuell beschwerlichen gesellschaftlichen Auflagen zu gehen, und dabei sich die innere Freiheit zu bewahren, als gerade

jetzt wichtige exemplarische Vorbereitung für den zukünftigen Lebensweg.

die innere Wahrnehmung von Authentizität

Inhalt und Ernte solcher Übungen sind nicht im Wesentlichen eine neue Überlegung oder ein „Umdenken“, sondern insbesondere eine überraschend und tief erlebte Evidenz, die innere Wahrnehmung von Authentizität in der zuvor als ungewollt und von außen auferlegt erlebten beschwerlichen Situation. Versuchen Sie es!

Das innere Einvernehmen, bewusst oder gefühlt/träumend, oder beides, mit unserem Kamalokaimpuls ermöglicht auf diese Weise nicht nur eine Stärkung von Zuversicht und Gelassenheit, sondern auch eine innere Sicherheit in dem Gefühl von Selbstverantwortung. Immerhin formuliert Rudolf Steiner, wir wären erst „ganz Mensch“, wenn wir die Verantwortung für unser Schicksal vollständig übernehmen. Eine Äußerung, die auch in Corona-Zeiten zum Innehalten anregen kann. „Stündlich“ so mahnt er, versuche der Mensch der Gegenwart die Verantwortung für sein Leben an andere zu delegieren [GA 147, 31.08.13]. Kennen wir das?

Aber „Menschheit“ sind wir eben selbst

Hier kann uns eine weitere aktuelle Herausforderung begegnen. Gerade die „Corona-Ereignisse“ erleben wir möglicherweise immer wieder ganz als außerhalb unserer Verantwortung. Auch

anthroposophisch begründete Analysen und Deutungen der Ereignisse als solche, die nicht im eigenen, sondern im Menschheitskarma begründet seien, möglicherweise unser individuelles Karma gefährlich überdeckend, scheinen uns hier zu bestätigen. Aber „Menschheit“ sind wir eben selbst, ob nun Teil anthroposophischer Gemeinschaften oder nicht. Und welchen ureigenen karmischen Anteil nun der Einzelne an den jeweiligen Ereignissen hat, das muss offenbar nicht geklärt werden, um die Verantwortlichkeit in der Gegenwart festzustellen.

Insofern diese Ereignisse Teil unseres Schicksals geworden sind, sind wir verantwortlich.

Schwellenerlebnisse, auch die an bedrohlichen, vermeintlich äußeren gesellschaftlichen Verhältnissen für uns entstehenden, sind offenbar eine Herausforderung an unser Verantwortungsgefühl und -bewusstsein. Wenn wir uns entscheiden können, die Verantwortung für unser damit verbundenes Schicksal zu wollen, kann ihr initiatischer Charakter im besten Sinne wirksam werden.

Till Florschütz



Foto: privat

Dorf Seewalde

Waldorflehrer*innen für

• Englisch • Sport • Handwerk • Naturwissenschaften

- Aufbau der Oberstufe
- Auch Teildeputat (z.B. rentennah), epochen- bzw. tageweise oder mit anderen Aufgaben im Dorfprojekt Seewalde
- Aus den Grundlagen neu schöpfen:
Waldorfpädagogik jahrgangsübergreifend

Fachkraft für Wohn- / und Werkstattbetreuung

- reizvolle Gestaltungsaufgabe in schöner Umgebung der Seenplatte

Allround-Handwerker*in für das Gesamtprojekt

- Verantwortung für Pflege & Gestaltung von Haus & Hof
- Führung eines kleinen Teams zur Umsetzung
- Leben auf dem Gelände (perspektivisch)

Info und Details:
www.Seewalde.de



Waldorfschule & -kindergarten ▪ Bioladen ▪ Bauernhof ▪ Arzt ▪ Ferien
Seewalde 2 ▪ 17255 Wustrow ▪ Tel:039828 20275

Schwelle

Der Begriff Schwelle ist bekannt und in Gebrauch. Bewusst erlebt wird sie meist erst, wenn man über sie „stolpert“.

Sie ist nicht nur ein Übergang, der das eine in das andere übergehen lässt, sondern ein Unterscheiden. Wir treten von einem Raum in den anderen über die Schwelle und werden uns dessen bewusst.

Entwicklung birgt in sich die Schwelle, nur denken wir sie meist linear. Das eine entwickelt sich aus dem anderen.

Wenn man genauer schaut, so kann man bei der Pflanze beobachten, wie sich aus der Wurzel der Stängel entwickelt, aber schon in der Blattbildung eine Stauung, eine Verdichtung die Voraussetzung für die Blattbildung ist, die eine notwendige Grundlage für das Bestehen der Pflanze bildet.

Auch bei der menschlichen Entwicklung in den ersten 21 Jahren, in denen der Mensch sein Körperliches und Seelisches herausbildet, wird das bisher Entwickelte wie ein wenig zurückgewiesen und das was sich entwickeln möchte, drängt sich heraus.

Stolpern wir nicht immer wieder über die Trotzphase und Pubertät des Kindes? Plötzlich scheint das, was bisher seinen Gang ging, sich zu wenden, einem sich entgegenzustellen.

Wie ist es mit der Menschheitsentwicklung? Sind es einfach Übergänge von einer Periode in die nächste oder geht es nicht immer auch durch eine Krise? Wie Naturkatastrophen, Aufstände oder vernichtende Krankheiten.

Das bekannte Handeln greift nicht mehr. Das Denken, die Vorstellungen können es nicht mehr erklären, es entzieht sich. Das selbstverständliche Vorangehen, mit dem Blick auf das gerichtet, wie man es kennt und immer getan hat, wird zurückgewiesen. Es entsteht ein Gefühl von Ohnmacht.

Wie kommt das? Wodurch entsteht das Gefühl, in der Ohnmacht gestaut zu sein?

Ist es nicht wie bei der Pflanze, dass die Idee der Blätter in das Wachstum der Pflanze hineindrängt? Das gewohnte Weiterwachsen zurückstaut? Das, was werden will, drängt an das Gewordene heran, dringt nicht ein. Es verdichtet sich und bildet die Schwelle. So könnte man sagen, dass die Schwelle durch zwei verschiedene Wirkkräfte entsteht und erlebt wird. Das, was Geworden ist und das Zukünftige, das da hineindrängen will.

Das was werden will, bewirkt sich aus dem Geistigen in unsere Welt. Die Seele des Menschen ist der Raum, in dem es sich vollzieht. Nun kann sich der Mensch dessen bewusst werden und die Seele durch innere Tätigkeit so bereiten, dass sie das berechnete Hereindrängen wach aufnehmen kann. Das erscheint mir, ist das Schwellenerlebnis, für das wir erwachen könnten und nicht nur hinein stolpern.

Birgit Philipp, Geschäftsführerin der Rudolf Steiner Buchhandlung



Liebe Leser*innen, aufgrund der Corona-Bestimmungen ist es unsicher, ob die Veranstaltungen wie angekündigt stattfinden. Schauen Sie zur Sicherheit auf der Webseite der jeweiligen Einrichtung nach.

Montag, 1. März

Rudolf Steiner Haus, 18.30 – 19.30 Uhr
Meditation und inneres Leben: Meditation als dramatisch-situatives Geschehen
 Kennenlernen verschiedener Ansätze für das Meditieren. Kurs in sieben Abenden mit Matthias Bölts. Kosten je Termin: 10,-. Anmeldung unter info@rudolf-steiner-haus.de oder 040 41 33 16 30

Rudolf Steiner Haus, 19.30-21.00 Uhr
Wer bin ich? Woher komme ich? Wohin gehe ich? Das Rätsel des Todes und die Nahtoderfahrungen

Eine Einführung in die Anthroposophie mit Helmut Eller und Rolf Speckner. Wir bitten um einen Unkostenbeitrag von 10,- pro Abend. Anm. Rolf Speckner Tel.: 8992083 und Helmut Eller 6038884

Dienstag, 2. März

Johannes-Kirche, 19:30 Uhr
Naturkatastrophen
 In Erinnerung an die Nuklearkatastrophe von Fukushima am 11. März 2011. Gespräch mit einer Einleitung von Gerrit Balonier

Mittwoch, 3. März

um 10.00 Uhr und 17.00 Uhr
Online Infotage – Wie werde ich Waldorflehrer?

Sie haben die Möglichkeit, per Videokonferenz mit Dozenten des Seminars für Waldorfpädagogik Hamburg ins Gespräch zu kommen. Wir stellen Ihnen die verschiedenen postgraduierten Studiengänge und die Besonderheiten

des Studiums vor. Sie erfahren außerdem alles rund um Studienvoraussetzungen, Auswahl- und Anmeldeverfahren, sowie Finanzierung. Lernen Sie uns ganz persönlich kennen lernen und stellen live Ihre Fragen. Anmeldung über www.waldorfseminar.de

Rudolf Steiner Haus, 19.30 Uhr

Blut und Nerv

Einleitung und Gespräch mit Dr. Christoph Bernhard zum 6. Kapitel aus Grundlegendes für eine Erweiterung der Heilkunst, Verant.: Anthroposophische Gesellschaft – Zweig am Rudolf Steiner Haus

Donnerstag, 4. März

Lukas-Kirche, 19.30 Uhr

Die Kommunion – Vereinigung zwischen Mensch und Gott

Vortrag Christian Bartholl

Montag, 8. März

Rudolf Steiner Haus, 18.30 – 19.30 Uhr
Meditation und inneres Leben: Meditation als kultisch – künstlerische Handlung

Kennenlernen verschiedener Ansätze für das Meditieren. Kurs in sieben Abenden mit Matthias Bölts. Kosten je Termin: 10,-. Anmeldung unter info@rudolf-steiner-haus.de oder 040 41 33 16 30

Rudolf Steiner Haus, 19.30-21.00 Uhr
Wer bin ich? Woher komme ich? Wohin gehe ich? Lessing und die Reinkarnationsidee

Eine Einführung in die Anthroposophie mit Helmut Eller und Rolf Speckner. Wir bitten um einen Unkostenbeitrag von 10,- pro Abend. Anm. Rolf Speckner Tel.: 8992083 und Helmut Eller 6038884

Dienstag, 9. März

Johannes-Kirche, 19:30 Uhr

Die Auferweckung des Lazarus – Wer war Lazarus?

Gerrit Balonier

Mittwoch, 10. März

Rudolf Steiner Haus, 19.30 Uhr

Das Wesen der Heilwirkungen

Einleitung und Gespräch mit Dr. Astrid Engelbrecht zum 7. Kapitel aus Grundlegendes für eine Erweiterung der Heilkunst Anthroposophische Gesellschaft – Zweig am Rudolf Steiner Haus

Donnerstag, 11. März

Lukas-Kirche, 19.30 Uhr

Vom Wesen der Angst

unter spirituellen, psychologischen und lebenspraktischen Gesichtspunkten, Vortrag Nadja Hasselberg

Michaels-Kirche, 20.00 Uhr

Was hat der Sturz der Geister der Finsternis mit der Elektrizität zu tun?

3 Vorträge zur Elektrizität, Gerhard Ertlmaier, Lenker, CG HH-Bergedorf

Samstag, 13. – Sonntag, 14. März

Rudolf Steiner Haus,

TAGUNG ZU HARRY POTTER: MÄRCHENHAFT FIKTION ODER OKKULTER TATSACHENBERICHT?



Bild von reginaray6 auf Pixabay

13.03., 17.00 – 18.30 Uhr: **Was erzählt uns J. K. Rowling? Ein Leitfaden durch die Harry Potter-Serie** Vortrag von Petra Klimek

13.03., 19.30 – 21.00 Uhr: **Harry Potter und**

der Okkultismus des Westens. Vortrag von Rolf Speckner

4.03., 10.00 – 11.30 Uhr: **Okkulte Botschaften und moralische Intuitionen in dem Werk von J. K. Rowling.** Vortrag von Joachim Heppner
 14.03., 12.00 – 13.30 Uhr: **Harry Potter und Mani.** Vortrag von Frans Lutters (Zeist / NL)
 Einzelkarte: 10,-, erm. 8,- / Gesamtkarte: 35,-, erm. 25,- / Förderkarte: 50,-. Anthroposophische Gesellschaft – Zweig am Rudolf Steiner Haus

Sonntag, 14. März

Magdalena Gemeinde Bergedorf, 11.15h
Religiöses Leben in der Gegenwart – wo bewegt sich die Christengemeinschaft zwischen Gesellschaft und eigenem Auftrag?

Einleitung und Gespräch mit Tarik Özkök

Rudolf Steiner Haus, 17.00 Uhr
EURYTHMIE SALON an der Alster
 Künstlerpersönlichkeiten geben Einblicke in ihren eu-rythmischen Werdegang und kommen mit Ihnen in Dialog. Zu Gast: Gail Langstroth – „Welchen der Schritte du machst – du dankst dem Widerstand“. Hutkasse. Anmeldung unter info@rudolf-steiner-haus.de
 Rudolf Steiner Haus Hamburg | Delphi Orga Team | Quo Vadis Impresariat

Montag, 15. März

Rudolf Steiner Haus, 18.30 – 19.30 Uhr
Meditation und inneres Leben: Meditation für andere Menschen – Möglichkeiten und Grenzen
 Kennenlernen verschiedener Ansätze für das Meditieren. Kurs in sieben Abenden mit Matthias Bölts. Kosten je Termin: 10,-. Anmeldung unter info@rudolf-steiner-haus.de oder 040 41 33 16 30

Rudolf Steiner Haus, 19.30 Uhr
Sei Du Selbst! – Spirituelle Immunologie
 Vortrag von Prof. Dr. Volker Fintelmann. Eintritt: 15,-, erm. 10,-. ein Interview dazu wird in der April-Ausgabe erscheinen.

Rudolf Steiner Haus, 19.30–21.00 Uhr

Wer bin ich? Woher komme ich? Wohin gehe ich? Elias und Johannes

Eine Einführung in die Anthroposophie mit Helmut Eller und Rolf Speckner. Wir bitten um einen Unkostenbeitrag von 10,- pro Abend. Anm. Rolf Speckner Tel.: 8992083 und Helmut Eller 6038884

Dienstag, 16. März

Johannes-Kirche, 19:30 Uhr

Die Auferweckung des Lazarus – Martha und Maria

Ulrich Meier

Mittwoch, 17. März

Rudolf Steiner Haus, 19.30 Uhr

Geheimnisse der menschlichen Organisation

Vortrag von Dr. Andreas Fucke, Verant.: Anthroposophische Gesellschaft – Zweig am Rudolf Steiner Haus

Donnerstag, 18. März

Christengemeinschaft Harburg, 19.30 Uhr

Sterbebegleitung und Engel

Vortrag von Ingrid Prater

Michaels-Kirche, 20.00 Uhr

Nicola Tesla – eine Biographie unter Strom

3 Vorträge zur Elektrizität, Gerhard Ertlmaier, Lenker, CG HH-Bergedorf

Freitag, 19. März

Kunstakademie Hamburg, Brehmweg 50, 22527 Hamburg, 17.00 Uhr

Info- und Aufnahmetag ILLUSTRATIONSDESIGN

Informationen und Gespräch zur Ausbildung an der Berufsfachschule für Buchillustration Hamburg (BfbH). Informationen und Anmeldung unter Tel.: 040/44 80661 oder E-Mail: info@bfbh.net

Kunstakademie Hamburg, Brehmweg 50, 22527 Hamburg, 17.00 Uhr

Info- und Aufnahmetag KUNSTTHERAPIE

Informationen über das Berufsbild des Kunsttherapeuten und die Ausbildung an der Kunstakademie Hamburg, sowie die Möglichkeit eines persönlichen Gesprächs mit einem der anwesenden Dozenten. Informationen und Anmeldung unter Tel.: 040/44 80 661 oder E-Mail: info@kunstakademie-hamburg.de

Montag, 22. März

Rudolf Steiner Haus, 19.30–21.00 Uhr

Wer bin ich? Woher komme ich? Wohin gehe ich? Raffael und Novalis

Eine Einführung in die Anthroposophie mit Helmut Eller und Rolf Speckner. Wir bitten um einen Unkostenbeitrag von 10,- pro Abend. Anm. Rolf Speckner Tel.: 8992083 und Helmut Eller 6038884

Dienstag, 23. März

Johannes-Kirche, 19:30 Uhr

Die Auferweckung des Lazarus – Die Auferweckung. Das Geheimnis von Tod und Schlaf

Luke Barr

Donnerstag, 25. März

Michaels-Kirche, 20.00 Uhr

Mit und gegen den Strom

3 Vorträge zur Elektrizität, Gerhard Ertlmaier, Lenker, CG HH-Bergedorf

Freitag, 26. März

Rudolf Steiner Haus, 16.00 und 19.30 Uhr

Konzerte zum Abschluss des 2. Trimesters
16.00 Uhr: Konzert I 19.30 Uhr: Konzert II. Es musizieren Studenten und Dozenten von MenschMusik Hamburg. Eintritt frei. MenschMusik Hamburg

Christengemeinschaft Harburg, 19.30 Uhr

„Gott“ von Ferdinand von Schirach

Filmbend und Gespräch mit Jörgen Day



MICHAEL SCHULE
WALDORFSCHULE FÜR HEILENDE ERZIEHUNG

Die Michael Schule, eine Waldorfschule für heilende Erziehung (Förderschule), liegt am südlichen Stadtrand Hamburgs. Hier unterrichten wir ganztags in Kleinklassen.

Wir suchen ab sofort

Oberstufenlehrer (m/w/d)
für Deutsch und Geschichte, gerne in Kombination mit weiteren Fächern, in den Klassen 9-12.

Klassenlehrer (m/w/d)
für unsere gut geführte 6. Klasse, da unsere langjährige Klassenlehrerin in den wohlverdienten Ruhestand geht. Stellenumfang 75%.

Eurythmielehrer (m/w/d)
für alle Klassenstufen. Stellenumfang 100%

Unser engagiertes und offenes Kollegium freut sich auf Ihre Mitarbeit und wird Ihnen mit Rat und Tat bei der Einarbeitung zur Seite stehen.

Michael Schule - Personalkreis | Woellmerstraße 1 21075 Hamburg | 040 / 709 737 78-0 | mischuMitarbeiter@gmx.de

26. / 27. März

Rudolf Steiner Haus, Fr 19.30 – 21.00 Uhr / Sa 9.30 – 13.00 Uhr

Anthroposophische Meditation – Grundlagen und Praxis.

Meditationsseminar mit Dr. Christoph Hueck. Seminarbeitrag: 60,-, erm. 45,-. Anmeldung unter info@rudolf-steiner-haus.de

Samstag, 27. März

Christengemeinschaft Harburg, 10.00 – 13.00 Uhr

Suizid und Sterbehilfe

Seminar mit Jörgen Day

Rudolf Steiner Haus, 13.00 – 18.00 Uhr

Kreatives Schreiben

Workshop mit Ulrich Meier. Kosten: 75,-, erm. 50,- (Mitglieder Gesundheit Aktiv nord). Anmeldung unter info@gesundheit-aktiv-nord.de

TONALi Saal, Kleiner Kielort 3-5, 18.30 Uhr

mitmachen: Secret Path Concert. Oliwia Meiser, Violoncello. Daria Tudor, Klavier

An diesem Abend darf sich das Publikum auf eine spannende Reise durch Zeit und Raum mit einem sehr abwechslungsreichen Repertoire aus aller Welt freuen. Aus diesen Stationen könnte die Reise bestehen: Alfred Schnittke, Witold Lutoslawski, Amy Beach, Antonin Dvorák, Sulchan Zinzadse, Fritz Kreisler etc. Für diese Veranstaltung können die Tickets nur online unter tickets.tonali.de gekauft werden.

Rudolf Steiner Haus, 19.00 Uhr

Beuys-Plakate. Werke aus der Sammlung Siegfried Sander (Multiple Box Hamburg)

Ausstellungseröffnung mit Siegfried Sander und Adam Muminovic, Verant.: Rudolf Steiner Haus Hamburg

Rudolf Steiner Schule Wandsbek, Uhrzeit bitte auf der website der Schule anschauen

Konzert der beiden Oberstufenchöre

Sonntag, 28. März

Lukas-Kirche, 9.00 Uhr Nach der ersten Sonntagshandlung

Ostergrässen mit den Kindern

(Bitte im Büro anmelden, Jedes Kind bringt bitte eine Schale mit)

Rudolf Steiner Haus, 10.00 – 13.00 Uhr

10.00 Uhr: Gilgamesch und Enkidu – eine weltgeschichtliche Freundschaft

Einführungsvortrag von Steffen Hartmann
11.30 Uhr: **Das Gilgamesch-Epos**
Eurythmieaufführung der Freien Eurythmiegruppe Stuttgart

Eintritt: 15,-, erm. 10,-. Verant.: Anthroposophische Gesellschaft – Zweig am Rudolf Steiner Haus

Christengemeinschaft Harburg, 11.30 Uhr

Osterweizensäen

für Kinder und Erwachsene



Die Kinderstube e.V.

Anthroposophisch &
Pikler basiert
Für Kinder von 1,5 – ca. 4 Jahren

Wir freuen uns auf eine/n
ErzieherIn oder SPA
die/der als
Schwangerschaftsvertretung
unsere kleine Krippe
verantwortungsbewusst & feinfühlig
bereichert und ergänzt.

Die Stelle umfasst
17,5 Stunden/3 Tage/Woche

Der Vertrag beginnt am 01.08.2021 und
endet im Frühling / Sommer 2023.

Paritätische Gruppenleitung und Beteiligung
an der Selbstverwaltung ist erwünscht.

Schicken Sie Ihre Bewerbung bitte an
„Die Kinderstube e.V.“
Lange Striepen 3a, 21147 Hamburg
oder
info@die-kinderstube-harburg.de

Bei Rückfragen rufen Sie uns einfach an:
040/ 36 888 131

www.die-kinderstube-harburg.de

In der Karwoche bis Ostern sind in den
Gemeinden der Christengemeinschaft
Weihehandlungen und Predigten. Bitte
das genaue Programm in den jeweiligen
Gemeinden erfragen



Bild von annapictures auf Pixabay

Montag, 29. März

Rudolf Steiner Haus, 19.00 Uhr

Die Bedeutung der Viren für Mensch und Natur

Vortrag von Dr. Thomas Hardtmuth. Eintritt:
15,-, erm. 10,-. Kartenreservierung unter
info@rudolf-steiner-haus.de

Rudolf Steiner Haus, 19.30–21.00 Uhr

Wer bin ich? Woher komme ich? Wohin gehe ich? Der Weg Christi nach Golgatha

Eine Einführung in die Anthroposophie mit
Helmut Eller und Rolf Speckner. Wir bitten um
einen Unkostenbeitrag von 10,- pro Abend.
Anm. Rolf Speckner Tel.: 8992083 und Helmut
Eller 6038884

Dienstag, 30. März

Rudolf Steiner Haus, 19.00 – 20.30 Uhr

Meine Gesundheit und ich: Ein heil- samer Dreiklang aus Körper, Geist und Seele.

Workshop mit Ulrike Mißfeldt und Birgit
Volkerding vom 30.03. – 14.04.2021. Verant.:
Gesundheit Aktiv nord



ZusammenLeben begleitet erwachsene Menschen mit Assistenzbedarf
im Nordosten Hamburgs.

Zur Ergänzung unseres Kollegiums suchen wir Sie (m/w/d)

**als pädagogische Fachkraft für den Wohnbereich
ca. 25 Std./Woche, ab sofort**

www.zl-hamburg.de | kontakt@zl-hamburg.de
Tel. 040-604 00 36 | Ansprechpartnerin: Kirsten Nitsche

Mittwoch, 31. März

Rudolf Steiner Haus, 19.30 Uhr

Hygienischer Okkultismus – Heilsames Wir- ken Europas im Sinne der Auferstehung

Vortrag von Dr. Astrid Engelbrecht, Verant.:
Anthroposophische Gesellschaft – Zweig am
Rudolf Steiner Haus

Sonntag, 4. April

Johannes-Kirche, 17:00 Uhr

Bekräftigen und Loslassen

Segen an der Schwelle der Lebensreife. Vortrag
von Ulrich Meier zum Auftakt des Konfirmati-
onstages

Anfang April

Freitag / Samstag, 02. / 03.04.

Rudolf Steiner Haus

ParzivalSeminar mit Marcus Schneider

Samstag, 3. April

Rudolf Steiner Haus

Eurythmie-Thementag zu Ostern Seminar mit Frederike von Dall'Armi

Weitere Termine von freien Veranstaltern finden Sie in der online-Ausgabe

Bild von FotoXCapture auf Pixabay





salima
KINDERSCHÄTZE

Richtig gutes Spielzeug für Groß und Klein

Waltzstrasse 21 • 22607 Hamburg • Tel.: 040 82 27 98 46
www.salima-hamburg.de



PRAXIS HIRSCHBECK

Osteopathie | Homöopathie | Regressionstherapie | Aufstellungsarbeit

Tel.: 040.79 307 037 ch@praxis-hirschbeck.de
www.praxis-hirschbeck.com



Naturkost-
vollsortiment

Hofladen am
Stüffel e.G. regionales
Gemüse

Stüffel 12, Hamburg-Bergstedt Montag bis Freitag 8.00 - 18.00 Uhr
www.stueffel.de Samstag 8.00 - 14.00 Uhr



Förderschulzweig der Rudolf-Steiner-Schule Nordheide

Wir suchen für das Schuljahr 2021/2022:

eine **KLASSENLEHRKRAFT** - 1. Klasse (m/w/d)
gerne in Kombination mit Handarbeit, Werken, Eurythmie oder Englisch.
in Teil- oder Vollzeitstellung.

und

eine **KLASSENLEHRKRAFT** – Oberstufe 12. Klasse (m/w/d)
mit Handarbeit, Werken, Eurythmie oder Englisch.
in Teil- oder Vollzeitstellung.

und

PÄDAGOGISCHE/N MITARBEITER/IN (m/w/d)
als Klassenbegleitung, möglichst mit heilpädagogischen
Kenntnissen.

und

eine **EURYTHMIELEHRKRAFT** (m/w/d)
für die Unter- und Mittelstufe, als Teildeputat oder in Vollzeit in
Kombination mit einem der Oben genannten Bereiche

Ein freundliches und offenes Kollegium erwartet Ihre Bewerbung.
Elias-Schulzweig, Schulweg 1, 21255 Wistedt
Tel. 04182 / 28 750-0, Fax: 04182 / 28 750-29
Personalkreis: utavonhoersten@elias-schulzweig.info

Bioenergetic-Gesundheitspraxis
Georg Weimer, Groten Hoff 6, 22359 Hamburg

Erziehungsberatung
für Erwachsene
Lernhilfen für Schulkinder und Jugendliche
Behandlung von ADHS

Energie- und Frequenztherapie
Schwermetallausleitung
Stress und Burnout
Allergien
Zellregeneration
Magen- und Darmkrankheiten
Säure-Basen-Regulation
Immunsystem stärken

Elektrosmog
Hilfen bei Elektrosensibilität

**Lichtphotonen-Therapie
mit dem AN-DI-Energetik-Correktor**
Einsatz zur gesundheitlichen Vorsorge,
bei akuten Beschwerden und Nachsorge empfohlen

Kontakt und Terminvereinbarungen:
+49 15167650847
info@praxis-gewei.com
www.praxis-gewei.com

Alle Leistungen werden privat abgerechnet

Rudolf Steiner **BUCHHANDLUNG**
für Anthroposophie

Buch und
Begegnung

Rudolf-Steiner-Schule
21108 Hamburg

Tel.: 040/41 21 11 Mo-Fr. 9:00 bis 18:30 Uhr
info@rudolf-steiner-buchhandlung.de Sa. 9:00 bis 13:00 Uhr
www.rudolf-steiner-buchhandlung.de So. 10:00 bis 16:00 Uhr

*Wir verbinden Geist und Materie
Maßanfertigungen aus Papier, Stoff & Leder
Veredelungen & Reparaturen Ihrer Bücher*

BUCHBINDEREI
ERDMANN
HAMBURG

www.buchbinderei-erdmann.de
Kanzleistraße 2, 22609 Hamburg
Mo-Fr. 10-12h und 15-18h
Tel. 040 - 826230

Baubiologisch bauen

Holzbau
Altbausanierung
Strohballenbau
Isolfloc
Wärmedämmung
AURO Naturfarben

AKKA GmbH | 21358 Mechtersen
Tel. 0 4178 / 14 65 | www.akka-bau.de

Veranstaltungsanzeigen

Das Eis zum schmelzen bringen

Traumapädagogik mit Musik

Fortbildung für ErzieherInnen, LehrerInnen, MusikerInnen und Interessierte

Samstag | 24. April 2021 | 10-14 Uhr

Vortrag von Martin Straube (Arzt)

Workshops mit Barbara Hanssen, Matthias Bölts und Martin Straube

Abschlussplenum

Musik kann heilen, trösten, neue Lebensfreude wecken, den Menschen an sein Menschsein erinnern. Der lang andauernde Lockdown und Existenzängste führen in zunehmendem Maße in eine gesellschaftliche Traumatisierung und Erstarrung. Mit dem Seminar „Das Eis zum Schmelzen bringen – Traumapädagogik mit Musik“ wollen wir konkrete Wege zeigen, wie durch aktives Musizieren und Hören heilsame Prozesse

angeregt werden und neuer Lebensmut entstehen kann.

Rudolf Steiner Haus Hamburg | Mittelweg
11-12 | 20148 Hamburg

Kostenbeitrag 50.-. Anmeldung unter info@menschmusik.de (begrenzte Teilnehmerzahl)

Veranstalter: MenschMusik Hamburg in Kooperation mit dem Arbeitszentrum Nord

Unter der Rubrik „Veranstaltungsanzeigen“ können auch Einrichtungen und Veranstalter aus dem Umkreis der Leserschaft ihre Veranstaltungen (gegen einen Kostenbeitrag von 1,50 pro Zeile = 40 Anschläge) abdrucken lassen. Die Redaktion weist darauf hin, dass die Inhalte nicht überprüft und bewertet werden.



MenschMusik Hamburg
STUDIUM - KONZERT - FORSCHUNG

Das Eis zum Schmelzen bringen

Traumapädagogik mit Musik

mit M. Straube, B. Hanssen und M. Bölts

Sa 24.04.2021



Fühlen Sie sich angesprochen!

Wir sind eine Waldorfschule, die Kinder und Jugendliche mit unterschiedlichen Förderbedarfen in Kleinklassen mit höchstens 16 Schülern von der 1. bis zur 12. Klasse unterrichtet. Suchen Sie eine vielseitige und sinnerfüllte Arbeit in einem netten und engagierten Kollegium bei guter Bezahlung? Dann melden Sie sich gerne bei uns und werden ab dem SJ 21/22:

- **Klassenlehrer** (d/m/w)
- **Grund- oder Sonderschulpädagoge für Deutsch und Mathematik** (d/m/w) Epochen und Fachstunden in kleinen Gruppen, Einzelförderung (ca. ½ – ¾ Stelle)
- **Mathematiklehrer** (d/m/w) Für die Oberstufe, idealerweise mit Prüfungsberechtigung für den ESA/MSA (ca. ½-Stelle, ab dem SJ 22/23 ca. ¾-Stelle)
- **Turnlehrer** (d/m/w) ca. ¼-Stelle

Wir finden gerne mit Ihnen zusammen eine Ihrer Situation entsprechende Form der Einarbeitung.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an Herrn Taillebois oder Frau Mader unter:

bewerbung@christophorus-hamburg.de oder

Christophorus Schule – Personaleinstellung

Bergstedter Chaussee 205, 22395 Hamburg

Telefon für Rückfragen: 040 – 604 428 – 10

Anthroposophische Gesellschaft

- Anthroposophische Gesellschaft in Deutschland, Arbeitszentrum Nord, Mittelweg 11-12, 20148 Hamburg, Fon 41 33 16-22
- Zweig am Rudolf Steiner Haus Hamburg, mittwochs von 15 - 18 Uhr, zarsth-s@t-online.de, Tel: 41 33 16-21
- Zentrale Leihbibliothek am R S H Tel.: 41 33 16-24. Mi 16 - 19 h, Fr 16-18 h. Für andere Zeiten Tel. 040-510 332 kontaktieren.
- Anthroposophische Gesellschaft Lessing-Zweig HH-Bergstedt, Bergstedter Chaussee 207, 22395 HH
- Anthroposophische Gesellschaft Manes-Zweig, Rothenbaumchaussee 103, (in der Rudolf Steiner Buchhandlung) 20148 HH, Zweigbüro T: 040 539 43 94 (AB)
- Anthroposophische Gesellschaft Michael-Zweig Elmshorn, Auskunft: Anne-Lene Lamke, 04128-1289
- Anthroposophische Gesellschaft Novalis-Zweig Hamburg-Bergedorf, Auskunft: Dietrich Karnatz T. 040-735 55 82 und Georg Huisgen T. 040-64 53 87 40.
- Anthroposophische Gesellschaft Raphael-Zweig Ahrensburg, Tobiashaus, Am Hagen 6, 22926 Ahrensburg, Auskunft: Dr. Wolfgang Ribmann, Tel. 04102-7776844
- Anthroposophische Gesellschaft, Zweig am Montag Hamburg, Mittelweg 11-12, 20148 HH, Auskunft: M. Böltz, T: 040/41331620
- Arbeitsgruppe an der Michael-Schule in Harburg, Wöllmerstr.1, 21075 Hamburg. Auskunft: Christoph Sträbner, Tel. 040/41542773; Ingrid Bartels, Tel. 04183/776044
- Arbeitsgruppe Travenbrück, Harald Nowka T: 04531-188 063
- Arbeitsgruppe Itzehoe, verantwortl.: Maja Schultz, Tel. 04821-712 10
- Arbeitsgruppe Kaltenkirchen, Auskunft: Carol Stockmar, Tel: 04191-3206 + Jutta Schumacher, Tel: 04191-1558
- Arbeitsgruppe Rellingen
- Arbeitsgruppe Stade, Auskunft: Ursula Peters Tel: 04141-826 69

Altenpflege

- Tobias-Haus, Alten- und Pflegeheim, Am Hagen 6, 22926 Ahrensburg, Tel. 0 41 02 / 806 - 0
- Haus Regenbogen, Alten- und Pflegeheim, Bogenstr. 65, 22869 Schenefeld, Tel. 830 87 30

Bildende Kunst

- ausstellungsraum.steiner haus, Mittelweg 11-12, 20148 HH, Mo-Do: 16-20, Fr: 14-20.
- Kunstakademie Hamburg, Ausbildung in Malerei, Zeichnung, Plastik, Kunsttherapie, Brehmweg 50, 22527 HH, Tel.: 4480661
- BfBH Berufsfachschule für Buchillustration Hamburg, Brehmweg 50, 22527 HH, Tel. 44 80 661

Die Christengemeinschaft

- Johannes-Kirche, Johnsallee 15/17, 20148 HH, Tel. 41 30 86-0, Fax-20, Dienstag und Donnerstag 9:00-13:00 Uhr, gemeinde@cg-johanneskirche.de. Internet: www.cg-johanneskirche.de
- Lukas-Kirche, Rögeneck 23/25, 22359 Hamburg, Tel. 603 29010
- Michaels-Kirche, Schenefelder Landstr. 38, 22587 Hamburg, Tel. 86 03 26
- Gemeindehaus Harburg, Heimfelder Str. 67, 21075 Hamburg, Tel. 792 78 75
- Magdalena-Gemeinde, Bergedorf-Lüneburg-Wendland, Brookkehre 12, 21029 Hamburg, Tel.: 040/ 30 71 61 20
- Gemeinde in Ahrensburg, Kapelle imTobias-Haus, Am Hagen 6, 22926 Ahrensburg, Tel.: 040/601 62 50 (Dr. Jäger)
- Gemeinde Südwest-Holstein, Ansgarstr. 103, 25336 Elmshorn, Tel.: Jens Lührs: 0176-4888 6848
- Lazarus-Kapelle, (Mika-Rothfos-Stiftung), Vogt-Kölln-Str. 155, 22527 Hamburg, Tel. 571 44 941
- Priesterseminar Hamburg, Johnsallee 17, 20148 HH, T: 334 555 80
- Die Christengemeinschaft in Norddeutschland, Verwaltung: Mittelweg 13, 20148 Hamburg, T: 444054-22, Fax: 444054-18
- Verband der Sozialwerke der Christengemeinschaft e.V., Mittelweg 13, 20148 Hamburg, Tel.: 41330270

Heilpädagogik und Sozialtherapie

- Christophorus-Schule, Waldorfschule für heilende Erziehung, Bergstedter Chaussee 205, 22395 HH, Tel. 604 428-0
- Eichenhof, Sozialtherapeutische Lebensgemeinschaft e.V., Auf dem Felde 14, 25486 Alveslohe, T: 04193/9661-0
- Elias-Schulzweig, Förderschulzweig der Rudolf Steiner-Schule Nordheide, Schulweg 1, 21255 Wistedt, Tel.: 04182/28750 -0
- fördern und begleiten, Martinswerk Nord gGmbH, Bergstedter Markt 1, 22395 Hamburg, www.foerdernundbegleiten.de, post@foerdernundbegleiten.de
- Franziskus e.V., Sozialtherapeutische Lebens- und Arbeitsgemeinschaft, Op'n Hainholt 88 a-c, 22589 HH, T.: 870 870-0
- Friedrich-Robbe-Institut, Rudolf Steiner Schule für Seelenpflegebedürftige Kinder, Bärenallee 15-17, 22041 Hamburg, Tel. 68 44 55
- Haus Arild, Lübecker Str. 3, 23847 Bliestorf, Tel.: 04501/1890
- Haus Mignon, Christian-F. Hansen-Str. 5, 22609 Hamburg, Institut für ambulante Heilpädagogik und Frühförderung, Tel. 82 27 42 - 0, Seminar Mignon Tel. 82 27 42-11, Kinderhaus Mignon, Tel.: 82274210
- Haus Mignon Kindergarten – Integrationsgruppe und Heilpädagogische Gruppe, Christian-F.-Hansen-Str. 5, 22609 Hamburg, Tel. 82 27 42 10
- Mignon Segelschiffahrt e.V. Segelschiff Fortuna, Christian-F.-Hansen-Str. 5, 22609 HH, Tel. 8227 42 11
- Heilpädagogische Hofschule Wendisch Evern, Förderschulzweig der Rudolf Steiner Schule Lüneburg, Dorfstr. 15, 21403 Wendisch-Evern, Tel.: 04131-778100

Freie Schule Mölln



Die Freie Schule Mölln liegt inmitten der Lauenburgischen Seenlandschaft, eingebettet in eine ursprüngliche Natur. Dennoch sind Lübeck und Hamburg in kurzer Zeit erreichbar. Wir arbeiten auf Grundlage der Waldorfpädagogik. Unsere Schule befindet sich in einem inklusiven Stadtteil, in dem Menschen aller Altersgruppen und Fähigkeiten zusammenleben, arbeiten und lernen. Ein einzigartiges Lernumfeld für unsere Schüler. Für den Aufbau unserer Mittelstufe und der bald beginnenden Oberstufe suchen wir initiative Kollegen, die Freude daran haben, neue zeitgemäße Wege mit unseren Schülern zu gehen. Projekte, Lernwerkstätten und alternative Schulabschlusskonzepte stehen auf unserer Wunschliste.

Zum neuen Schuljahr möchten wir Kollegen für folgende Bereiche finden:

- Klassenlehrer-in 1. Klasse
- Klassenlehrer-in oder Oberstufenlehrer-in für unsere 7. und 8. Klassen (Geisteswissenschaften, Naturwissenschaften)
- Sonderpädagogik (Teildeputat)
- Spanisch (Teildeputat ab Klasse 6)
- Eurythmie (Teildeputat)

Fächerkombinationen sind erwünscht. Wir unterstützen Sie gerne bei der Einarbeitung und der Wohnungssuche.

Sind Sie neugierig geworden? Wir freuen uns auf Sie!

SENDEN SIE IHRE UNTERLAGEN AN:

Freie Schule Mölln
z.Hd. Andrea Schlesinger
Hindenburgstraße 13a | 23879 Mölln

WEITERE INFOS UNTER:

Telefon: 04542-995 80 19
info@freie-schule-moelln.de
www.freie-schule-moelln.de



- Heilpädagogische Förderzentrum Friedrichshulde, Lindental-lee 96, 22869 Schenefeld, Tel. 839 35 10
- Hermann-Jülich Werkgemeinschaft, Dorfstr. 27, 22929 Hamfelde, Tel. 0 41 54 / 84 38-0
- Hölderlin e.V. ambulante psychiatrische Vor- und Nachsorge, Kattjahren 4, 22359 Hamburg, Tel. 603 30 91 / 92 / 93
- Institut für ambulante Heilpädagogik und Psychotherapie, Langenberg 17, 21077 HH/Harburg, Tel. 760 70 01
- Kinderheim Heiderhof, für Kinder u. Jugendl., Radbrucher Weg 2-4, 21444 Vierhöfen, Tel.: 04172/8091
- „Lebensgemeinschaft Birkenhof e.V.“, Lebensort mit Seelenpflege-bedürftigen Erwachsenen, Karzer Str. 2, 21398 Neu Neetze, Tel.: 05850/97257-0
- Michael-Schule, Waldorfschule für heilende Erziehung, Wellmerstraße 1, 21075 Hamburg, Tel. 709 73 77 80
- Raphael-Schule, Schule für seelenpflege-bedürftige Kinder und Jugendliche e.V., Quellenthal 25, 22609 Hamburg, Tel. 81 99 26 40
- Humanopolis GmbH, Groß Malchau 50, 29597 Stotze, www.humanopolis.de ; info@humanopolis.de, Tel.: 05872/99091-0
- Thorsmoerk, Sozialgemeinschaft für Lebens- und Arbeitsgestaltung e.V., Am Brink 7, 23919 Rondeshagen, T. 04544/1720
- Vogthof, Sozialtherapeutische Lebensgemeinschaft Ammersbek e.V., Ohlstedter Str. 11, 22949 Ammersbek, Tel. 040/6056780
- Werkgemeinschaft Bahrenhof e.V., Dorfstr. 6, 23845 Bahrenhof, Tel. 0 45 50 / 99 79 -0
- ZusammenLeben e.V. und ZusammenLeben GmbH, Wohngruppen, ambulante Betreuung und Werkstätten, Wohldorfer Damm 20, 22395 Hamburg, Tel. 040-604 00 36.

Kindergärten

- Freier Kindergarten in den Walddörfern e.V., Meiendorfer Weg 77, 22145 Hamburg, Tel. 040 - 678 88 71. www.kindergarten-in-den-walddoerfern.de
- Waldorfindergarten Bargteheide, Jersbeker Straße 7, 22941 Bargteheide, sekretariat@waldorfindergarten-bargteheide.de, www.waldorfindergarten-bargteheide.de
- Hamburgische Vereinigung der Waldorfindergärten e.V., Geschäftsstelle: Hufnerstraße 18, 22083 Hamburg, Tel.: +49 (40) 85 98 47, hantel@waldorfindergaerten-hamburg.de, www.waldorfindergaerten-hamburg.de
- Haus Mignon Kinderkrippe, Rugenborg 22, 22549 Hamburg, T 87 000 449
- Interkultureller Waldorfindergarten in Wilhelmsburg, Georg-Wilhelm-Strasse 43-45 und Veringstr. 3, 21107 Hamburg, Tel: 040-271 60 900, E-Mail: mail@interwaldorf-hamburg.de www.interwaldorf.de
- Ch. Morgenstern Kindergarten, Heinrichstr. 14a, 22769 Hamburg, Tel. 41359444
- Kindergarten zur Förderung der Waldorfpädagogik Hamburg-Iserbrook gGmbH, Iserbrook Weg 62, 22589 HH, Telefon 040 / 28515813

- Waldorfindergarten a. d. Rudolf Steiner Schule Altona, Blücherstraße 35, 22767 Hamburg, Tel. 18 88 45 95, bluecherstrasse@waldorfindergarten-altona.de
- Waldorfindergarten a. d. Rudolf Steiner Schule Altona, Große Rainstr. 22, 22765 HH, Tel. 39 90 52 29, mercado@waldorfindergarten-altona.de
- Waldorfindergarten Alte Rabenstraße, Alte Rabenstr. 9, 20148 Hamburg, www.kigamitte.de, E-Mail: waldorfindergarten@alterabenstrasse.de. www.alterabenstrasse.de. Tel. 45000377
- Waldorfindergarten Uetersen e.V., E.-L.-Meyn-Str. 1a, 25436 Uetersen, Tel.: 0 41 22 / 4 39 90
- Waldorfindergarten Eimsbüttel/Eppendorf e.V., Bogenstraße 45, 20144 Hamburg, Tel. 040/420 80 23, E-Mail: info@waldorfindergarten-hh.de
- Suse-König-Kindergarten, Heimborgstr. 4, 22609 HH, T. 82 74 46, susekoenigkindergarten.de
- Waldorfindergarten Nienstedten, Elbchaussee 366, 22609 Hamburg, Tel. 822 400 20
- Blankeneser Waldorfindergarten, Schenefelder Landstr. 34, 22587 Hamburg, Tel. 278 66 66 4 /-5
- Waldorfindergarten der Christengemeinschaft HH-Bergstedt, Bergstedter Chaussee 209, 22395 HH, T. 604 78 56
- Waldorfindergarten der Christengemeinschaft HH-Volksdorf, Rögeneck 23, 22359 Hamburg, T. 60382 73
- Waldorfindergarten Wandsbek, Rahlstedter Weg 60, 22159 Hamburg, Tel. 64 58 95 31
- Waldorfindergarten Bergedorf, 21037 Hamburg, Kirchwerder Landweg 2, Tel. 73 50 98 23, kindergarten@waldorf-bergedorf.de
- Waldorfindergarten Bergedorf, Brookkehre 12, 21029 Hamburg, Tel.: 20 97 14 75, kindergarten@waldorf-bergedorf.de
- Waldorfindergarten Ahrensburg, Am Hagen 6, 22926 Ahrensburg, Tel. 0 41 02 / 596 15
- Waldorfindergarten Norderstedt, Friedrichsgaber Weg 244, 22846 Norderstedt, T. 040 - 32 59 544 40
- Waldorfindergarten Stade, Henning von Tresckow-Weg 2a, 21684 Stade, Tel. 0 41 41 / 411473
- Waldorfindergarten Nottensdorf, Bremers Garten 18a, 21640 Nottensdorf, Tel. 0 41 63 / 62 91
- Waldorfindergarten Kakenstorf, Lange Str. 2, 21255 Kakenstorf, Tel. 0 41 86 / 81 06
- Waldorfindergarten Bad Oldesloe, Rumpeler Weg 31, 23843 Bad Oldesloe, Tel. 0 45 31 / 874 84
- Waldorfindergarten Rellingen, Jahnstr. 5, 25462 Rellingen, www.waldorfindergarten-rellingen.de, Tel. 0 41 01 / 20 77 77
- Waldorfindergarten Wedel, Am Redder 8, 22880 Wedel, Tel.: 04103/130 87
- Waldorfindergarten Neugraben, Falkenbergsweg 48, 21149 Hamburg, Tel.: 703 802 76
- Waldorfindergarten Elmshorn, Adenauerdamm 4, 25337 Elmshorn
- Waldorfindergarten Kaltenkirchen, Kisdorfer Weg 1, 24568 Kaltenkirchen

- Waldorfindergarten der Rudolf Steiner Schule Harburg, Ehestorfer Heuweg 82, 21149 HH, Tel. 79 71 81 24
- Waldorfindergarten Itzehoe, Am Kählerhof 6, 25524 Itzehoe, Tel.: 04821/84434
- Waldorfindergarten Tonndorf, Holstenhofstieg 11, 22041 Hamburg, Tel. 656 21 54
- Waldorfindergarten Bad Segeberg, Am Wege nach Stipdorf 1, 23795 Bad Segeberg, Tel.: 04551/999171

Kulturinitiativen

- Domäne Fredeburg, KulturLandWirtSchaft e.V., Domänenweg 1, 23909 Fredeburg, Tel 04541-8621-31, vielseitiger Demeter-Hof, www.klws.de, www.domaene-fredeburg.de
- Hofgemeinschaft Wörme, Im Dorfe 20, 21256 Wärme, Tel.: 04187/479www.hofwoerme.de
- Rudolf Steiner Haus Hamburg e.V., Mittelweg 11-12, 20148 Hamburg, Tel. 41 33 16-30, www.rudolf-steiner-haus.de
- Robben-Café Ahrensburg, Bornkampsweg 31a, 22926 Ahrensburg, www.robben-cafe.de und 04102-6951982

Landwirtschaft

- Bäuerliche Gesellschaft e.V. (Demeter im Norden), *Auskunft zur biodynamischen Ausbildung zur Landwirtschaft/Gärtner. *Kontakt zu Betrieben für BuFDi und FöJ. Viskulenhof 7, 21335 Lüneburg, Tel.: 04131-83088-0, www.demeter-im-norden.de/ e-mail: info@demeter-im-norden.de
- Gärtnerhof am Stüffel e.V., Stüffel 12, 22395 Hamburg, Tel. 604 00 10 www.stueffel.de
- Stiftung Aktion Kulturland, Geschäftsstelle Nord, Stürholz 10, 24972 Steinberg, Tel. 04632 - 7266, www.aktion-kulturland.de

Lehrerbildung

- Freie Mentorenkonferenz Hamburg (FMK), Bleickenallee 1, 22763 HH, Tel.: 41 00 993, Email: mail@freimentoren.de
- Seminar für Waldorfpädagogik Hamburg, Hufnerstr. 18, 22083 HH-Barmbek, Tel.: 88 88 86 10, Fax: 88 88 86 11, Email: mail@waldorfseminar.de, Internet: www.waldorfseminar.de

Medizinische Initiativen

- Carl Gustav Carus Akademie, Akademie für eine Erweiterung der Heilkunst, c/o Rudolf Steiner Haus, Mittelweg 11, 20148 Hamburg, Telefon 040-81 99 800, Fax 040-81 99 80 20, info@carus-akademie.de
- Institut Diogenes Hamburg e.V., Freies klinisch-therapeutisches Institut, Kleine Bahnstr. 1, 22525 Hamburg-Tel:040-85179268-0, Fax:040-85179268-21, info@institut-diogenes.org, www.institut-diogenes.de
- Familien-Lebensschule Ahrensburg e.V., Forum für Entwicklung und Begleitung in Gesundheit und Krankheit, Hagener Allee 70D, 22926 Ahrensburg, info@familien-lebensschule.de
- Forum Leben e. V. Bergedorf, Horster Damm 47, 21039 Hamburg, Tel.: 723 50 09, www.Forum-Leben-Bergedorf.de

- Herzscheule Hamburg: Jahreskurs für Menschen mit Herz-Kreislauferkrankungen; Kontakt: Brigida Stockmar, Tel.: 04102/706767, www.herzscheule-hamburg.de
- Isis Verein für ganzheitliches Heilwesen e. V., Dr. Astrid Engelbrecht, Geschäftsstelle: Immenhorstweg 104 a, 22395 Hamburg. Telefon: 040 - 645 04 897, E-Mail: kontakt@isis-verein.de, Webseite: www.isis-verein.de
- Lucia e.V., Pflege- und Betreuungsdienst, Rögeneck 25, 22359 Hamburg, Tel.: 533 27 083
- Philia Pflegedienst, auf anthr. Grundlage, Armgard Brunotte, Rögenweg 9, 22359 Hamburg-Volksdorf, 0160 1771 532, info@philia-pflegedienst.de
- Regionalgruppe Nord Anthroposophischer Ärzte, Mittelweg 11-12, 20148 Hamburg, www.gaed-regio-nord.de
- Gesundheit Aktiv nord e.V., c/o Rudolf Steiner Haus, Mittelweg 11-12, 20148 Hamburg, Kontakt : 040 811340 - info@gesundheit-aktiv-nord.de. www.gesundheit-aktiv-nord.de

Musik

- Freie Musikschule Hamburg e.V. Rahlstedter Weg 60, 22159 HH und Berner Heerweg 183, 22147 HH www.freie-musikschule-hamburg.de Tel.04543/7036
- MenschMusik Hamburg, Studium.Konzert.Forschung, Mittelweg 11-12, 20148 HH, Tel/Fax 040-41331620. www.menschmusik.de
- Alfred Schnittke Akademie International (früher: Musikseminar Hamburg), Max-Brauer-Allee 24, 22765 Hamburg, Tel. 040-447531. Internet: www.schnittke-akademie.de
- TONALI SAAL, Kulturprojekt, Kleiner Kielort 3 - 5, 20144 Hamburg, 040 532 66271, info@tonali.de, tonali.de

Schauspiel

- Anthroposophische Schauspielgruppe im Manes-Zweig Hamburg, Rothenbaumchaussee 103, Leitung: Veronika Willich, Tel. 880 18 55

Schulen

- Büro der Landesarbeitsgemeinschaft, Hufnerstr. 18, 22083 HH, Tel. 88 88 86 20
- Berufsfachschule für Sozialpädagogische Assistenz, Verein zur Förderung der Waldorfbildung, Hufnerstr. 20, 22083 Hamburg, T. 04053548906, www.wbfs-hamburg.de
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Bund der Freien Waldorfschulen, Kaiser-Wilhelm-Str. 89, 20355 Hamburg, http://waldorfschule.de, Tel.: +49 (0) 40 3410 7699-0
- Rudolf Steiner Schule Altona e.V., Bleickenallee 1, 22763 HH, mail@waldorfschule-altona.de, www.waldorfschule-altona.de, Tel. 410 099 3
- Rudolf Steiner Schule Nienstedten, Elbchaussee 366, 22609 HH, Tel. 82 24 00 - 0
- Rudolf Steiner Schule Bergstedt, Bergstedter Chaussee 207, 22395 HH, Tel. 040 607 757 30

Adressen/Impressum

- Rudolf Steiner Schule Wandsbek, Rahlstedter Weg 60, 22159 HH, Tel. 645 89 50
- Rudolf Steiner Schule Bergedorf, Am Brink 7, 21029 HH, Tel. 721 22 22
- Rudolf Steiner Schule Harburg, Ehestorfer Heuweg 82, 21149 HH, Tel. 797 18 10
- Christian Morgenstern Schule, Heinrichstr. 14a, 22769 Hamburg, Tel. 41 35 94 44, E-Mail: mail@innerstadt.de, www.christianmorgensternschule.de
- Freie Waldorfschule Apensen, Auf dem Brink 49, 21641 Apensen (vormals FWS Buxtehude), T.: 04167/699 74 80 www.waldorfschule-apensen.de, schule@waldorf-apensen.eu
- Rudolf Steiner Schule Nordheide, Lange Str. 2, 21255 Kakenstorf, Tel. 0 41 86 / 89 35-0
- Rudolf Steiner Schule Lüneburg, Walter-Bötcher-Str. 6, 21337 Lüneburg, Tel. 0 41 31 / 861 00
- Freie Waldorfschule Stade und Verein zur Förderung der Waldorfpädagogik Stade e.V., Henning von Tresckow-Weg, 21684 Stade, Tel. 041 41 / 51 05 21
- Freie Waldorfschule Elmshorn, Adenauerdamm 2, 25337 Elmshorn, Tel. 0 41 21 / 477 50
- Freie Waldorfschule Itzehoe, Am Kählerhof, 25524 Itzehoe, Tel. 04821/89860
- Freie Waldorfschule Kaltenkirchen, Kisdorfer Weg 1, 24568 Kaltenkirchen, Tel.: 04191 9301-0 Fax: 04191 9301-37, Internet: http://www.fws-kaki.de
- Freie Waldorfschule Bargteheide, Alte Landstrasse 89f, 22941 Bargteheide, 04532/2833423, sekretariat@waldorfschule-bargteheide.de

Therapeutika

- Bernard Lievegoed Institut, Kindertherap., Erziehungs- u. Sozialberatung, Weiterbildung, Biographiearbeit, Am Felde 2, 22765 Hamburg, Tel. 430 80 81
- Therapeutengemeinschaft Elbvororte. Heileurythmie, Rhythmische Massage, Kunsttherapie, Psychotherapie, Hausarztpraxis. Langelohstr. 134, 22549 Hamburg-Osdorf, Tel: 040-406905.
- Therapeutikum Hamburg West e.V., Massagepraxis: Jürgenallee 47, 22609 HH, Tel./Fax 040 / 82 10 36. Ambulante Krankenpflege: Langelohstr.134, 22 549 HH, Tel. : 040/ 85 41 3733, e-mail: therapeutikumhamburgwest@web.de

Sonstige Einrichtungen

- Freunde der Erziehungskunst Rudolf Steiners e.V., Regionalstelle Norddeutschland, c/o Seminar für Waldorfpädagogik Hamburg e.V., Hufnerstraße 18, 22083 Hamburg, Tel.: +49 (0)40 88 88 86 21, Mobil: +49 (0) 1525 2451132, E-Mail: regio-nord@freunde-waldorf.de
- Gemeinnützige Treuhandstelle Hamburg e.V., Mittelweg 147, 20148 Hamburg, Tel. 040/556 19 881 www.treuhandstelle-hh.de



Impressum

Der Hinweis erscheint monatlich in Zusammenarbeit mit Einrichtungen auf anthroposophischer Grundlage. Jede Einrichtung ist autonom und für ihre Ankündigungen selbst verantwortlich. Der Herausgeber übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Termine und Adressen. Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Nachdruck, auch auszugsweise, nur nach Rücksprache mit der Redaktion
Die Hinweise sind im Internet archiviert und abrufbar unter:
www.hinweis-hamburg.de

Redaktionsschluß: 10. des Vormonats. Anzeigenschluß: 13. des Vormonats!

Hinweis Verlag, Christine Pflug, Mittelweg 147, 20148 Hamburg, Tel 040 / 410 41 71, e-mail: hinweis-hamburg@online.de. Redaktion: Christine Pflug, V.i.S.d.P. Christine Pflug. Herausgeber: Gemeinnützige Treuhandstelle Hamburg e.V., Mittelweg 147, 20148 Hamburg, Konto für Rechnungen und Abos: Hinweis-Verlag, IBAN DE 96 4306 0967 0029 0079 10, BIC GENODEM 1 GLS. Konto nur für Spenden: IBAN 56430 609 6700 124 54 804, BIC GENODEM 1 GLS Konotbez.: Gemeinnützige Treuhandstelle, Sonderkonto Hinweis).

Vogthof
Wohngruppen und Werkstätten (Tagesbetreuung)
für Menschen mit Behinderung
Ausbildungsstelle der Fachschule Nord für
anthroposophisch-orientierte Heilerziehungspflege
Vorpraktika
Bufdi
Vogthof BG e.V.
Vogthof
Lebens- und Arbeitsgemeinschaft Ammersbek e. V.
Ohlstedter Str. 11
22949 Ammersbek
Tel.: 040-605 67 80
info@vogthof.de
www.vogthof.de

Gerd-Joachim Schulz & Rechtsanwalt seit 1988

**Steuerrecht (Einkommensteuer, Erbschaftsteuer)
Familienrecht (Scheidung, Sorgerecht, Unterhalt)
Arbeitsrecht (Kündigung, Abfindung)
Sozialrecht (Renten, Schwerbehinderung)
Vorsorge (Testamente, Vollmachten bei Krankheit/Unfall)**

**Börnstraße 18-20, 22089 Hamburg
Tel.: 040 / 866 40 81
Fax: 040 / 86 71 04
Email: g-j.schulz@t-online.de**

**Anthroposophisch orientiert
mit Einfühlungsvermögen und Zeit,
gern Hausbesuche.**

Naturfrisör
Öffnen Sie Ihre Sinne -
entdecken Sie sich neu!
Wir als ganzheitlich-ökologisch arbeitende Frisöre begleiten Sie dabei.
Fachkundig und unabhängig von Modetrends legen wir unser Augenmerk auf eine ausführliche Beratung hinsichtlich der individuell auf Ihre Bedürfnisse abgestimmten Pflegeprodukte für Haar und Kopfhaut. In entspannter Atmosphäre ist ausreichend Zeit, um gemeinsam mit Ihnen zu schauen, welcher Haarschnitt Ihrer Persönlichkeit am ehesten Ausdruck verleiht.
Schließen Sie die Augen und genießen Sie die überaus entspannende Kopfmassage mit unseren Bürsten aus Wildschweinborsten, die Teil jeder Behandlung ist. Spüren Sie mit allen Sinnen wie schön es ist, sich auf diesem Wege dem Alltagsstress zu entziehen.
Wir freuen uns auf Sie und sind gerne für Sie da!
Naturfrisör Monika Enghusen und Team
Karishöhe 33, 22175 Hamburg-Bramfeld
Tel.: 040 - 64 91 73 48 www.schoenes-haar.de



- Gartengestaltung
- Teichbau
- Naturspielplätze
- Baumpflege

040 - 601 06 80 www.biotop-hamburg.de

www.Piano-Dilger.de **200 Klaviere & Flügel**

südlich HH an der A7
21272 Evendorf, Osterfeld 8

Mietkauf, Finanzierung
Service, Clavinova

Samstags 9-14 Uhr
oder nach Termin

☎ 04175-372



PC persönlich

Computer-Dienstleistungen, Beratung
und Schulung für privat und Gewerbe.

Hard- und Software, Netz, Datenschutz,
Windows, Linux, freie Software.
Persönlich, schnell und günstig.
Ich helfe Ihnen, sich selbst zu helfen.

0174-323 80 66 info@datennutz.de

Christine Pflug

Heilpraktikerin für Psychotherapie
Biografiearbeit • Paarberatung • Entwicklungsbegleitung

www.Christine-Pflug.de

Mittelweg 147 • 20148 Hamburg
Tel.: 040 410 41 71 • E-Mail: C.Pflug@net.de



Ein Konflikt ist
immer **Chance**
für Entwicklung

Stefanie von Laue
Mediation und Moderation

0160 - 88 60 557
info@vonlaue.com / www.vonlaue.com

Familienfeiern, Veranstaltungen, Seminare. Wir vermieten Ihnen unseren atmosphärisch einmaligen Gemeinschaftsraum, ca. 100 m², in Hamburg-Bergstedt. Foyer und Küche an Wochenenden verfügbar. Informationen bei Zusammenleben GmbH unter Tel. 040-604 00 36 oder kontakt@zl-hamburg.de; Internet: www.zl-hamburg.de.

hinweis
Ihre
Kleinanzeige

kostet pro Satzzeile (40 Anschläge)
Euro 1,80 (bei Chiffre: plus Euro 3,-).

Bitte den entsprechenden Text mit der
Bezahlung als Vorkasse (Briefmarken
oder Geld in Scheinen) zuschicken:
Hinweis Verlag, Mittelweg 147, 20148 HH

• **Anzeigenannahme bis 13. des Vormonats**

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass nur diese Art des Auftrags akzeptiert wird. Eine andere Art der Bezahlung bitte vorher mit der Redaktion per Mail abklären.

Der hinweis wird auf der website als pdf ins Netz gestellt und damit auch Ihre Anzeige

hinweis
Ihr
Abonnement
für monatlich Euro 2,-

Bitte entsprechenden Betrag für den gewünschten Zeitraum überweisen auf das Konto IBAN DE 96 4306 0967 0029 0079 10 BIC GENODEM1GLS. Kontobezeichnung: Hinweis Verlag

Absenderangabe nicht vergessen!

Urlaub auf vielseitigem Demeterhof im Naturpark Lauenburg. Seen. 4 Themenzimmer, Gemeinschaftsküche, einzeln oder als Wohnung zu mieten. Hofladen mit Küche u. Café, Seminarraum www.domaene-fredeburg.de T 04541-862142

Für Berlinbesucher: Pensionszimmer mit Dusch/WC ab 38,00 EUR in anthroposophisch ausgerichteter Initiative. Schöner Neubau, verkehrsgünstige Citylage in Tempelhof Tel. 030/788 30 53 www.pension-hiram-haus.de, pension@hiram-haus.de



original_R_by_Andrea Damm_pixello.de

Kleinanzeigen

Klavierstimmung in gewohnter gleichschwebender oder in neuer, wohltemperierter Stimmung bietet ehemaliger Waldorflehrer an: 040/37 4292 33 oder Peter.Clements@t-online.de



original Paul-Georg Meister pietello.de

Malkurse+Therapie atelier-blankenese.de

Supervision für Menschen, die im therapeutischen und pädagogischen Bereich tätig sind. Anthroposophisch orientiert. Thomas Meyer, Diplom-Psychologe, Mittelweg 13. T 040 44405413 www.beratung-und-begleitung.de

SUCHE (Einlieger) Wohnung (ab 2,5 Zi) mit Gartennutzung. In 22395 Bergstedt & 4km Umkreis. Wir helfen gern bei der Gartenpflege u. freuen uns über herzliche Vermieter. 0176/45663436

Orff-Instrumente für MenschMusik Hamburg. Für den Fachbereich „Musik im Sozialen - Traumapädagogik mit Musik“ bin ich auf der Suche nach weiteren Orff-Instrumenten. Falls Sie sich von Ihren ungenutzten Instrumenten trennen wollen, würde ich mich sehr über eine Instrumenten-Spende für unsere Projektarbeit freuen! Barbara Hanssen, info@menschmusik.de

Wir weisen darauf hin, dass die Anzeigen und Angebote von der Redaktion weder geprüft noch bewertet werden

Ein Leben lang gut sehen
mit natürlichen Methoden



Dipl. Psych. Marita von Berghes
Ordinger Weg 9 • 22609 Hamburg
Tel. 040-82 71 38 • marita@berghes.de
www.wiedergutsehen.de

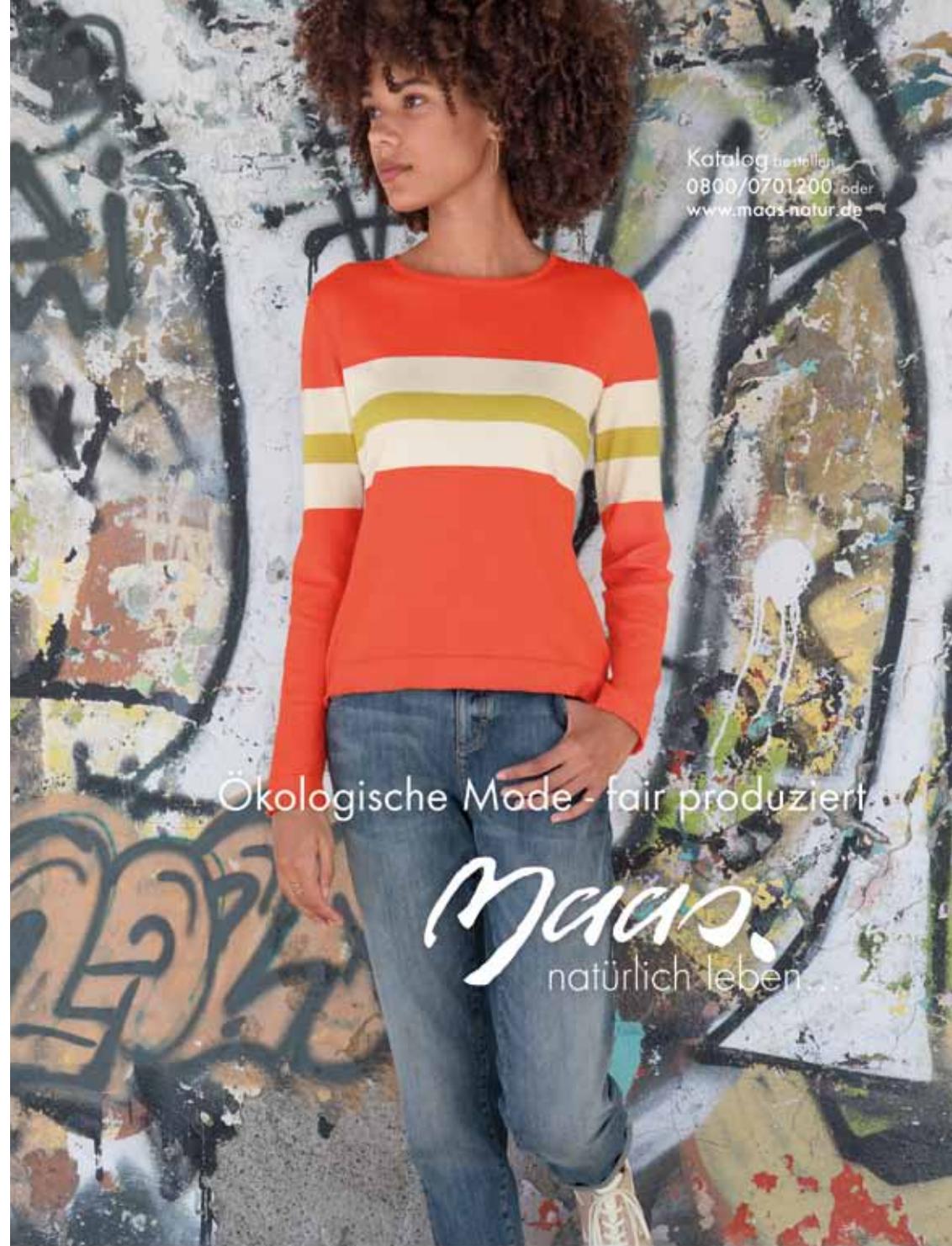
memento mori
Bestatterinnen



Mozartstr 19 | 22083 Hamburg
040 419 29 804

info@bestatterinnen.de
www.bestatterinnen.de

Mit Abschiedsräumen
in Winterhude:
„Ausklang -
Begegnung am Fleet“



Katalog bestellen
0800/0701200 oder
www.maas-natur.de

Ökologische Mode - fair produziert

Maas
natürlich leben

Laden Hamburg: Grindelallee 166 | 20144 Hamburg | www.maas-natur.de



e-FFENBERGER

**fährt das erste Elektro-Verkaufsmobil
der Bäckereibranche**

5 Jahre lang haben wir nach dieser Innovation auf dem Fahrzeugmarkt gesucht. Jetzt fährt das erste rein elektrisch betriebene Backwaren-Verkaufsmobil die Vollkornbrote aus unserer Backstube zu Ihrem Marktplatz.
Natürlich mit Ökostrom.



EFFENBERGER
VOLLKORN - BÄCKEREI

Rutschbahn 18 • 20146 Hamburg
Tel. 040 -45 54 45

www.effenberger-vollkornbaeckerei.de